



Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg-Amerikanische
Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
zwischen
HAMBURG und **NEW-YORK**
regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,
sowie die General-Representanz für Württemberg:
Carl Anselm in Stuttgart
und dessen Vertreter:
Louis Müller in Schorndorf.
Albert Wernle in Rudersberg.

3 Viertel 14 Rth. **Aker** am Feuersee
verkauft. Zu erfragen bei
2^{er} der Redaktion.
Für Vogelfreunde.
Loose
zur Vogelotterie der Ges. d. Schaff. Canaria
in Stuttgart à 40 S. — 100 Gewinne
im Werth von M. 1400 —, Ziehung am
18. Dez. — sind, für Wiederbekäufer
mit Rabatt, zu beziehen durch den Cassier
der Ges. d. Schaff. C. Bach in Stuttgart
Senefelder-Strasse 30.

Beute l. s. b. a. c.
Haus-Verkauf.
Unterzeichneter beabsichtigt, seine nachgenannten Gebäulichkeiten zum Verkauf zu bringen:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in der oberen Marktstraße. Eine Scheuer und Stallung hinter dem Haus, nebst einem gewölbten Keller darunter.
Das Haus, auf welchem bisher die Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, eignet sich als in der frequentesten Straße gelegen, auch zu jedem andern Geschäft und enthält Wohnung für 2 Familien.
Lusttragende wollen mit mir persönlich in Verhandlung treten.
Den 7. November 1878
Wilhelm Schweizer,
Bäcker und Wirth.

Tages-Begebenheiten.
Stuttgart. Eine königliche Verordnung bestimmt den Wiedezusammentritt der Ständeversammlung auf Dienstag den 19. November.
Stuttgart. 6. Nov. Heute ist wieder ein Selbstmord zu melden. Die Frau eines ehemaligen Photographen hat sich gestern Abend in einer sehr besuchten Wirtschaft mitten unter allen Gästen mit Cyankali vergiftet. Sie that das Gift unbemerkt in ein Glas Bier, trank dasselbe auf einen Zug aus und stürzte sofort todt zu Boden. Die Motive des Selbstmords sind unbekannt.
Vom untern Neckar, 5. Nov. In der verfloffenen

2^{er} Mehrere Hundert
Apfelbäume,
schön gewachsene Hochstämme, in den besten Most- und Tafelarten, per Stück 1 M. sowie auch Birnbäume per Stück 1 M. 60 S. sind zu haben bei
Stoehausen & Huber
in Grunbach.
3^{er} **Gottesdienst**
in dem Saal der Meihobisten in Schorndorf
Sonntag Morgens 9 1/2 Uhr
1 Herr Prediger Meiner.

Rheinischer Trauben-Brusthonig
als bestes, angenehmstes und sicherstes Hustenmittel, viel tausendfach empfohlen u. A. von Autoritäten wie Dr. Küst, Medicinalrath, Dr. Freytag, Königl. Professor, Dr. G. Julius, Dr. Lange, Dr. Gräfe u. c.
Allein ächt
mit dieser Verschlussmarke
à Flasche 1, 1 1/2, und 3
Mark zu haben in beiden
Schorndorfer Apotheken.

Bach- & Co.
Fr. Bod.
Gustav & Herz.

Nacht ist im Tunnel zwischen Gundersheim und Böttingen eine größere Strecke eingestürzt.
Ellwangen, 5. Nov. Auf der Dalkinger Jagd wurde gestern ein Bauernbursche todtgeschossen, ein zweiter schwer verwundet. (Schw. Bl.)
Dürrenmühlacker, 5. Nov. Am Montag den 4. Nov. erschoss sich hier zum Schrecken der Gemeinde ein Konditor-Lehrling im Alter von 16 Jahren. Er ist der Sohn allgemein geachteter und wohlhabender Leute von hier.
Wiesbaden, 5. Nov. Wegen Unterschlagung von Gemeinbegütern und Urkunden ist heute Morgen der hiesige Bürgermeistereisekretär **Hell** in Haft genommen worden.
Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorf.
Christian Junginger,
Kammfabrikation und
Schwammhandlung,
vis-à-vis dem Forsthaufe,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kämmen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Schrader'sche Weiße Lebensessenz
Ist ein solch vorzügliches Hausmittel, das solche in keinem Hause fehlen sollte. Per Flasche 4 M. Apoth. Sul. Schrader, Feuerbad, Stuttgart.
Ihre „weiße Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann wieder meinem Geschäfte nachgehen.
Nürnberg. **Franz Zimmer.**
Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen, und werde solche, wo ich nur kann, Magenleiden empfehlen. **Dahleu. Joh. Emmendinger.**
Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weißen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet. **Kottenburg a. N. Weich, Lehrers Ww.**
Ihre „weiße Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen.
D. G. Tenau in E. Waldschütz Arbeit.
Depot in den Apotheken zu **Schorndorf & Weizheim.**

EPILEPSIE (Fallsucht) und alle **Nervenkrankheiten** heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Bereits 11,000 Fälle behandelt.

Gastwirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Offerten sind innerhalb 8 Tagen sub M. P. 800 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten

August & Pfeleiderer.
Fritz & Pfeleiderer.

Gottesdienste
am 21. S. n. Trin. (10. Nov.) 1878.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Helfer Hoffmann.
Pfarrgemeinderathswahl.
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.
Herr Dekan Finckh.
Instrument-Musik: Agnus Dei (Gottes Lamm) von A. Homilius. (1714).

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.
Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.
Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 134. **Dienstag den 12. November** **1878.**

Königl. Kreisgerichtshof Ellwangen.
Nach Feststellung des Ergebnisses der am 28. v. Mis. vorgenommenen Wahl der Schöffen für die Civilkammer d. s. R. Kreisgerichtshofs sind als gewählt zu betrachten.
1) als Schöffen:
Wilhelm Binder in Gmünd; C. F. Bucker in Alen; Franz Busl in Ellwangen; Max Dorrer daselbst; Friedrich Mayer in Alen; Robert Meebold, Commerzienrath in Heidenheim; Gustav Mezger dort; Eugen Schupp in Ellwangen; Napoleon Spranger in Gmünd.
2) als Ersatzmänner:
Moriz Heß, Georg Mayer, A. Millauer, sämmtlich in Ellwangen.
Etwalige Einsprachen gegen die Gültigkeit der Wahl sind spätestens binnen 3 Tagen von der Bekanntmachung auf der Kanzlei des K. Kreisgerichtshofs vorzubringen und gehörig zu bescheinigen.
Am 7. Nov. 1878.
Director des K. Kreisgerichtshofs.
Bartholomäi.

An die Gemeindebehörden des Bezirks.

Durch Verfügung vom 7. Juli 1877 (Gerichtsblatt Band XIII. S. 161—162) haben die K. Ministerien der Justiz und des Innern die K. Kreisstellen ermächtigt, denjenigen Gemeinden, welchen ihre Verhältnisse es wünschenswerth machen, mit der allgemeinen Lösung der Zitterteneinträge in den Güterbüchern voreinst nicht vorzugehen, die Erfüllung dieser Obliegenheit bis auf Weiteres jedoch mit der Maßgabe nachzusehen, daß der allgemeinen Lösung vorgängig die Lösung der Zitterteneinträge in denjenigen Fällen ohne weiteren Aufschub zu geschehen hat, in welchen entweder der Pflichtige die Lösung besonders begehrt, aber zu Folge eingetretener Besitzveränderung die Ueberschreibung eines mit Zitterten behafteten Grundstücks auf einen anderen Besitzer vorzugehen ist.
In den Fällen der letzteren Art ist die Lösung mit der ordentlichen Güterbuchs-Ergänzung zu verbinden und entfällt sodann die durch die Verfügung vom 10. Juni 1875. (Reg. Bl. Seite 347.) zugelassene besondere Gebühr.
Diejenigen Ortsbehörden, welche nicht innerhalb 3 Wochen gehörige begründete Gesuche durch Vermittlung der Bezirksbehörden bei den K. Kreisstellen um vorläufige Einstellung der allgemeinen Lösung der Zitterteneinträge in den Güterbüchern anbringen, haben, soweit Solches noch nicht geschehen ist, mit der Durchführung dieses Geschäfts sofort zu beginnen und Erledigungsnachweise bis 15. Dezember d. J. zu geben.
Den 7. November 1878.
K. Oberamtsgericht. **Liesching.** K. Oberamt **Baun.**

An die Ortsvorsteher.

Mit Rücksicht auf die Verlegung des bisherigen Etats- und Rechnungstermins von 1. Juli auf 1. April werden die Ortsvorsteher aufgefordert, den Bericht über die seit 1. März 1878 im Bestand der Grund- und Gefälligkeitssteuer-Objekte vorgegangenen Veränderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind:
1) Veräußerungen und Erwerbungen des Staats;
2) entdachte Recalculationen- und Einschätzungsefehler, welche sich ursprünglich in die Kataster einschließen haben;
3) Veränderungen in den Ortskatastern in Folge neuer Markungsgrenzen von der Zeit an, wo sie auf die Besteuerung Einfluß haben;
4) Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objekten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind;
5) Veränderungen, welche durch Vermehrung oder Verminderung von Besorgungsgütern und Amtswohnungen öffentlicher Diener in den Grund- und Gefälligkeits-Katastern vorgekommen sind, (Ges. v. 5. Oktober 1858, Reg.-Blatt S. 206) unfehlbar bis 15. Dezember d. J. hierher zu erstatten.
Den 8. Nov. 1878.
K. Oberamt **Baun.**

Die K. Pfarrämter

wollen nach Abschluß der **Pfarrgemeinderathswahlen** in nachstehender Weise hierher berichten:
1) Zahl der Wahlberechtigten.
2) Zahl der abgegebenen Stimmzettel mit Einschluß der ungiltigen.
3) Prozentsatz im Verhältnis zu Ziff. 1.
4) Namen der Gewählten.
a) wieder gewählt.
b) erstmals gewählt.
Schorndorf, den 9. November 1878.
K. Defanatant. **Finckh.**

Revier Hohengehren.
Reisach-Verkauf.
 Am Freitag den 15. November
 aus Bärenwald (Martinshalde):
 25 Haufen ungebundenes Laubholzreisach mit viel Birken, geschätzt zu 2000 Wellen und 1 Loos Besenreis zum Selbstschneiden, geschätzt zu 150 Wellen.
 Um 3 Uhr auf dem Fleckenriegelweg.

Revier Hohengehren.
Reisach-Verkauf.
 Am Freitag den 15. November
 aus dem Fang:
 4 Haufen Laubholzreisach, geschätzt zu 300 Wellen und 3 Loos buchene Reisach auf dem Stock, geschätzt zu 100 Wellen.
 Um 9 Uhr auf dem Goldboden beim Denkmal.

Revier Adelberg.
Reisach-Verkauf.
 Es kommt das Reinigungshiebmaterial zur Versteigerung und zwar
Freitag den 15. d. M.
 im rothen Kreuz eichenes, buchenes, eschenes u. s. w. Reisach, theils auf Haufen, theils auf dem Stock, geschätzt zu 2500 Wellen. Im Kreuzhaken tannene Gipfel, geschätzt zu 100 Wellen. 1 1/2 Uhr am rothen Kreuz.
Samstag den 16. d. M.
 in Bucheiche buchene und birken Stämme herumliegend, geschätzt 1200 Wellen. 2 Uhr Bucheiche.

Schorndorf.
Gebäude-Verkauf.
 In Folge gemeinberäthlichen Beschlusses wird der Wohnhaus-Antheil des Wilhelm Wöck, Bäckers dahier, bestehend in der Hälfte an
 1 Nr 4 Nr. einem 3stöckigen Wohnhaus bei der Grafenfelder mit gemöbltem Keller und Bäckereieinrichtung, nebst Schweinstall und Hofraum dabei,
 Anschlag 3000 M.
 am Montag den 25. November Nachmittags 2 Uhr
 auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
 Den 9. November 1878.
 Gemeinderath.

Lorch.
Wegherstellungs-Aktord.
 Im Obhenthal bei Lorch soll die Wegstrecke zwischen der Hollenbäcker Sägmühle und der Obhenthalmühle hergestellt werden. Nach dem Kostenvoranschlag berechnet sich der Aufwand auf
 1) Planirungsarbeit 553 M 20 S
 2) Chausseearbeit
 a) Material Anschaffung 1057 M 97 S
 b) Handarbeit 447 M
 3) Maurerarbeit 150 M 9 S
 4) Zinsgemeln 50 M
 zusf. 2258 M 26 S

Plan, Kostenvoranschlag und Aktordbedingungen können bei unterz. Stelle eingesehen werden, und findet die Aktordverhandlung am
Donnerstag den 14. Novbr. d. J.
 Mittags 12 Uhr
 auf hiesigem Rathhaus statt, wozu Aktordlustige, Auswärtige mit Zeugnissen versehen, eingeladen werden.
 Den 8. November 1878
 Stadtschultheißenamt.
 Müller.

Zur Einfindung der verfallenen Beiträge zur Dienstbotenkrankenkasse pro. 1. Oct. bis 31. Dezbr. d. J. werden die noch im Rückstand befindlichen Hr. Ortsvorsteher erinnert von dem
 Rechner: **Knapp.**
 Schorndorf 11. Novbr 1878.

Schorndorf.
 Unterzeichneter empfiehlt
Geschäftsbücher
 mit verschiedenen Miniaturen und Formaten in soliden, dauerhaften Einbänden.
 2' **G. Staiger, Buchbinder.**

Seefische
 als: Schellfische,
Flundern & Cablian können von jetzt an immer bezogen werden durch
Carl Schmid am Bahnhof.

Russische Sardinen, holl. Sardellen, und neue Häringe,
 (auch marinirte), empf. hlt billigst
Carl Schmid am Bahnhof.

500 Mark
 Pflugschaftsgeld hat zum Ausleihen parat.
J. F. Dieß, Saisensieder.

100 Mark sucht auf zwei gute Bürgern aufzunehmen: Wer? sagt die
 Redaktion.

Einen Haufen **Stroh** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf.
Guten neuen Grafenberger Wein
 das 1/2 Liter zu 25 Pfg. hat im Ausschank.
Jacob Ellwanger, Weingärtner.

Neuen Grafenberger Wein
 per 1/2 Liter 25 S hat im Ausschank
Schmid, Weingärtner.

Italienische Maronen
 in schönster Qualität empfiehlt
Carl Schmid am Bahnhof.

Meine Malzbonbons,
 welche 20 % reine Brauermalz enthalten, empfehle den Hustenleidenden aufs Beste.
Carl Schmid am Bahnhof.

Ein fettes **Schwein** hat zu verkaufen
Menz z. Adler.

Zu vermietthen
 1 heizbares möblirtes Zimmer an eine solide Person. Näheres bei der
 Redaktion.

Ein Amerikaner-Defese
 hat billig zu verkaufen.
Chr. Hees bei der Kirche.

Schorndorf.
 Unterzeichneter beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er die **äußere Mühle** in Schorndorf von Herrn Unterlöhner käuflich übernommen hat und empfiehlt sich einer werthen Kundenschaft hiemit aufs Beste
Andreas Teufel.
 Nächste Woche wird **Sirsen** gegerbt und jeden Dienstag wird **Welschhorn** gemahlen.

Beutelsbach.
Haus-Verkauf.
 Unterzeichneter beabsichtigt, seine nachgenannten Gebäulichkeiten zum Verkauf zu bringen:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in der oberen Marktstraße. Eine Scheuer und Stallung hinter dem Haus, nebst einem gewölbten Keller darunter.
 Das Haus, auf welchem bisher die Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, eignet sich als in der frequentesten Straße gelegen, auch zu jedem andern Geschäft und enthält Wohnung für 2 Familien.
 Lusttragende wollen mit mir persönlich in Verhandlung treten.
 Den 7. November 1878

Wilhelm Schweizer,
 Bäcker und Wirth.

Schorndorf.
Waschmangen, Windmaschinen, Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwagen, Schnellwagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen, neuester Construction (sogenannte Augeneisen) empfiehlt
Carl Dehlinger,
 Werkzeug-, Waagen-, und Bügeleisenfabrikation.

Hopfen-Commissions- & Expeditionsgeschäft
G. M. Rabus,
 Nürnberg,
 vormals Johann Leonhard Köhl
 bestehend seit 58 Jahren, empfiehlt sich zum Verkauf und Einkauf von Hopfen, sowie zur Ertheilung von schriftlichen und telegraphischen Marktberichten
Specialität in Kleesaaten
 Reele, sachkundige und prompte Bedienung.

Magen- & Darmkatarrh,
 auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden heilt **J. J. F. Popp, Specialist für Magen- u. Darmkatarrh, Heide in Holftein.**
 Die Broschüre Magen- u. Darmkatarrh, 120 Seiten stark, und alles Nähere erfolgt auf Wunsch der Patienten franco und gratis.
 Seit 12 Jahren litt ich an Appetit, n. Schlaflosigkeit, Druck im Magen, Aufstoßen, Blähungen, Erbrechen, stichartige Schmerzen im L. i. b. e., wogegen ärztliche Mittel umsonst Anwendung fanden. Herr P. hat mich dahingegen bald und gründlich von diesem schweren Leiden befreit, was mich verpflichtet, anerkennend dieses Attest auszustellen.
Kath. Schuhmacher, Wwe
 Knittlingen (Württemberg) 26. Oct. 1877.

Naturheil-Methode
 von Ferd. Schumacher, Essen, Rheinprovinz.
 Dauernd schnell und sicher werden heftigste von mir geheilt: trockene u. nasse Flechten, Krätze, Gicht, Rheumatismen, Gelenksentzündungen, u. a. Wechsell. Wechsell. Augenleiden, Hautwunden mit Kröpfen in höchst 2 Stunden ohne Casse u. Granatmurel. Abnormitäten, Kröpfen, alle Arten von Geschwülsten, Strabismus, (St.) in den hartnäckigsten und verweirlichen Fällen. Magenleiden aller Art. Bei Misserfolg zahle Betrag zurück.
 Meine illustrirte Broschüre: Naturheil-Methode, 7. Auflage, gegen Einfindung von 20 Pf. franco zu beziehen und verflumme t in Kantar sich dieselbe anschaffen.

Ein hübsches, möblirtes Zimmer,
 in guter Lage, in Schorndorf, ist sofort zu vermietthen und zu beziehen. Offerte sub Chiffre „B. 13 Schorndorf“ an
Haasenstein & Vogler
 in Stuttgart.

Tages-Begebenheiten.
Nalen, 4. Nov. Ein hiesiger Bäcker wartete heute früh zur gewohnten Stunde auf das Aufstehen seines 16jährigen Lehrlings. Als derselbe zu lange nicht kam, gieng der Meister vor die Schlafkammer des Verweilenden, um ihm zu rufen; aber da war keine Stimme noch Antwort. Nun sprengte er die Thüre und fand den Lehrling — er hängt. Was denselben zu diesem verzweifelten Schritt getrieben hat, ist bis jetzt nicht bekannt.
München, 4. Nov. Sr. Maj. der König besichtigte heute Nachmittag den k. Marstall. Als derselbe den angrenzenden Platz

betrat, fiel eine Frauensperson auf die Kniee nieder. Sr. Maj. befohl ihr in halbvollem Tone sich zu erheben. Als bald wurde dieselbe der k. Polizeidirektion vorgeführt, um betrefss ihres Begehrens befragt zu werden. Es wurde festgestellt, daß dieselbe 5 arme hungernde Kinder zurückgelassen und aus Noth den ihr günstigsten Moment zur Erlangung einer Unterstützung erhascht hatte.
München, 7. Nov. Das kgl. Bezirksgericht München 1/3 erkannte vorgestern Nachmittag gegen den bekannten Wucherer und Commissionär Schäfer Jfibor und den Kaufmann Salomon Reiner schuldig der Erpressung und verurtheilte den Ersteren zu ein-

Gasthof- und Restaurations-Gründung & Empfehlung.



Da ich mit heutigem den **Gasthof und Restauration zum Adler in Winterbach** eröffne, somit erlaube mir das verehrte Publikum hier und Auswärts, auf eine gute Küche, sehr gute alte und neue Weine, sowie auf ein gutes **Stuttgarter Bier** aufmerksam zu machen. Aufmerksame und freundliche Bedienung zusichernd, zeichnet Hochachtungsvoll
H. Fr. Börich,
 z. Adler.
 N. B. Auch halte ich mich für **Gesellschafteten, Festessen, Hochzeiten** etc. etc. bestens empfohlen. **Obiger.**

Bösartige Knochen- und Fingergeschwüre, nässende trockene Geschwüre, Salzig u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte **Indische Plaster** (Indian-Plaster). Pkg. 3 M.
 Apoth. Schrader, Feuerbach, Stuttgart.

Schorndorf.
Koffer
 sind vorrätzig zu haben bei
 2 **B. Nag** b. neuen Schulhaus.
 Bei der Pfarrgemeinderathswahl wurde ein **Out** und ein **Sandschuh** verwechselt, man bittet um Abgabe und Abholung bei Herrn **Meßner Schmid.**

Fruchtpreise.
 Wimmenden den 6. November 1878

Fruchtarten.	Centner	höchster			mittler			niederer		
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Dinkel	Centner	6	61	6	39	6	23			
Haber		5	41	5	39	5	29			
Weizen	Einvi	5								
Gerste		2	50	2	40					
Roggen		3	20	3						
Ackerbohnen		2	40	2	30	2	20			
Weißkorn		2	50	2	40	2	20			
Wicken		2	20							
Erbsen										
Linsen										

Durchschnittspreis von 1 Scheffel
 Dinkel 10 M. 97. 9 M. 71. 8 M. 97.
 Haber 9 M. 31. 8 M. 62. 7 M. 93.
 Ge w i c h t.
 Dinkel 166 Pfd. 152 Pfd. 144 Pfd.
 Haber 172 " 160 " 150 "

jähriger, den Letzteren zu fünfmonatlicher Gefängnisstrafe. Die Angeklagten hatten dem Einjährig-Freiwilligen Oskar Schwent von Eignarinen Darlehen von nicht ganz 3000 Mark gegeben, später aber den Vater des Schwent durch die Angabe, Letzterer schulde ihnen 10,000 Mark und habe dafür einen Wechsel mit gefälschter Unterschrift gegeben, dahin gebracht, eine Anweisung auf 6000 Mark auszustellen. Schäfer gehört, wie aus den Ausführungen des Staatsanwaltes hervorgeht, zu den schlimmsten Wucherern der Stadt, seine Verurteilung erregt daher allgemeine Befriedigung.

Frankfurt. Eine hiesige Familie erkrankte nach dem Genuß von Butterbrot an heftigen Leibschmerzen. Die Butter wurde untersucht und fand sich in derselben Quecksilber vor. Glücklicherweise ist der Händler, von welchem diese Butter stammt, bekannt.

Augsburg, 6. November. Der Ausgeber einer hiesigen Firma, ein junger schwächlicher Mensch von 22 Jahren, Namens Fritz Kühn, sollte letzten Dienstag den 5. ds. Vormittags an die Reichsbankstelle hier eine Zahlung von 793 Mark abliefern, derselbe hat diesen Auftrag nicht ausgeführt und ist mit der ganzen Summe, unter welcher sich 7 Banknoten à 100 Mark befanden, flüchtig geworden. Die Behörden sind davon verständigt und ist auf seine Ergreifung eine Belohnung gesetzt.

Kaiserlautern, 5. Nov. Der Sackträger Eicher wurde gestern Morgen in seiner Wohnung (Kesselgasse) mit vollständig verbrannten Oberkörper, auf dem Fußboden liegend, aufgefunden. Da weitere Verletzungen, die auf ein Verbrechen schließen ließen, an ihm nicht wahrgenommen wurden, vermutet man, daß er in einem Anfall von Geistesstörung sich seiner Kleider entledigt, dieselben auf den Fußboden gelegt, mit Petroleum begossen und angezündet, sich selbst aber mitten in das Feuer gesetzt und so den freiwilligen Feuertod gefunden hat.

Mensfeld, 4. Nov. Wie sehr eine unausgesetzte Beaufsichtigung der Schüler seitens des Lehrers während des Unterrichts Noth thut, lehrt der folgende Unglücksfall, welcher sich, nach der „Elf. Ztg.“, dieser Tage in der Schule zu Biedinghausen zuge tragen hat. Ein Mädchen wollte eine schlechte Feder aus dem Halter entfernen. Statt dieselbe aber oben an der Spitze zu fassen, faßte es sie von unten links, also die Spitze frei. Wie es nun gewöhnlich bei Entfernung eingeroaster Federn geschieht, ließ die Feder nicht gleich los, bis sie endlich bei etwas vermehrter Kraft Anstrengung nachgab, das Kind die Herrschaft über seine Hand verlor, und diese mit solcher Gewalt und so unglücklich in das Gesicht des neben ihm sitzenden etwa 10-jährigen Mädchens fuhr, daß die Feder sich tief in dessen einem Auge vergrub, von wo sie seitens des Lehrers nur mit Mühe zu entfernen war. Die kleine ist sofort einer Augenklinik übergeben worden, jedoch soll wenig Hoffnung vorhanden sein, das lädirte Auge zu erhalten, vielmehr steht der Verlust der ganzen Sehkraft sehr zu befürchten.

Hannau, 4. Nov. Vor einigen Tagen hat ein Executor der hiesigen Steuerkasse den Betrag von 20,000 M., welcher dieser Behörde von der Post dahier als für dieselbe angekommen anvisirt war, auf eine gefälschte mit Dienststempel versehene Quittung des Steuererhebbers erhoben und dann das Weite gesucht. Der Flüchtling, welcher einen Theil der Beute, da derselbe in Gold bestand, nicht mitnehmen konnte, schrieb von Mainz aus an seinen Schwager, um ihn zu bestimmen, ihm das zurückgelassene Geld, dessen Versteck er angab, zu verschaffen. Der Mann aber machte davon Anzeige, und die Polizei fand am bezeichneten Ort wohl geborgen den Betrag von 15,000 M. Bei alsbald angeordneter Nachforschung wird es hoffentlich gelingen, auch des Verbrechers selbst und des Restes des Geldes habhaft zu werden.

Hamburg, 6. Nov. Großer Schmerz ist über viele Familien Hamburgs gekommen. Der seit am 23. v. M. von Sunderland nach hier abgegangene Kohlen-Dampfer „Hermann Sauber“ ist mit Mann und Maus in der Nordsee, und mit ihm sind 23 Mann Besatzung untergegangen. Von letzterer waren 20 Mann verheirathet und sind 20 glückliche Familien plötzlich in tiefes Herzeleid versetzt. Außer den 20 Wittwen bleiben circa 60 Kinder als Waisen zurück. Wie heute erzählt wurde, hätten Schiffe einige Schiffstrümmern in der Nordsee gesehen, welche von einem Dampfer herrührten.

Brag, 5. Nov. Gestern ist der Kanzleidiener Prosch, welcher bei der Central-Direktion der von der Stadtgemeinde P. ag

gepachteten Verzehrungs-Steuer-Einhebung im Dienste stand, mit 37,600 fl., und zwar 37 Stück Tausendgulden Noten, 6 Stück Hundertgulden-Noten und etwas Kleingeld durchgebrannt. Gleichzeitig wurde ihm ein Schriftstück an eine Advokaten-Kanzlei mitgegeben, welches er auch pünktlich ablieferte; das Geld dagegen nicht.

Aus Oberschlesien, 4. Nov., schreibt man dem „B. Z.“ über ein scheußliches Verbrechen. Die Familienhäuser der Donnermarschhütte waren gestern der Schauplatz eines Verbrechens, das auf wahrhaft grauenvolle Weise geplant worden ist. Der bei der Donnermarschhütte als Kohlenwächter angestellte Arbeiter Bella war schon seit Langem eine bei den Kohlenhändlern, die ihren Bedarf bei der Donnermarschhütte gehörenden Kohlengrube entnahmen, wegen seiner Pflichttreue gefasste Persönlichkeit, und es hat an Neideren, die sich wiederholt durch Einschlagen der Fenster Scheiben seiner Wohnung äußerten, nicht gefehlt. Am gestrigen Tage kam der Postbote in die Wohnung des Bella mit einem großen, schweren „eigenhändig“ überschriebenen Briefe, der in Abwesenheit des Mannes von dessen Frau geöffnet wurde. Als bald vernahmen die Hausinsassen einen lauten Knall, und als sie in das Zimmer der Frau traten, bot sich ihnen ein schrecklicher Anblick dar. Der Frau, die kurz vorher ihren Säugling an der Brust gehabt hatte, war dieselbe zum Theil zerrissen worden, ebenso war die eine Seite des Kopfes nebst dem Auge schwer verletzt. Die Explosion hatte ferner das Fenster fast gänzlich zertrümmert. Die unglückliche Frau ist nach dem Krankenhaus geschafft worden, in dem sie inzwischen wohl schon verschieden ist, da ihr Zustand als hoffnungslos bezeichnet wurde. Die Polizei-Organe sind nach dem Verbrecher, dessen Handschrift auf dem Couvert, das unverfehrt geblieben, einen Anhalt bieten dürfte, in vollster Thätigkeit. Was der Brief enthält, hat sich nicht feststellen lassen, doch liegt die Vermuthung nahe, daß es Sprengöl gewesen sei, das durch die Reibung beim Deffnen explodirte.

London, 4. Nov. Nach einer als offiziell bezeichneten Depesche aus Simla erhielt General Lomakin, Commandeur der russischen Expedition gegen die Turkomanen, an der nördlichen Grenze Persiens vom kaspischen Meere her Verproviantirungs-Zufuhren; derselbe befestigt die Position von T.ffe. Seine Verbindungs-Linien werden durch turkomanische Angriffe beunruhigt.

Newyork, 28. Oct. Die Sparbank von Manhattan wurde gestern mittels Einbruchs beraubt. Die Diebe stahlen Sicherheiten im Werthe von 2,673,000 Doll., und 84,000 Dollars in baarem Gelde und veräußerten Obligationen.

Bombay, 3. Nov. Das Journal „Pioneer“ meldet aus authentischer Quelle, daß das Ultimatum an den Emir Schir Ali bis zum 20. Nov. eine Antwort fordere, widrigenfalls die englischen Truppen sofort in Afghanistan einrücken würden.

Konstantinopel, 1. Nov. Das arabische Journal „El-Jawaib“ meldet die Ankunft eines Abgesandten des indischen Fürsten von Bohopal hierselbst, dessen Mission es ist, nach dem Verbleib einer Summe von 40,000 Pfd. Sterl. zu forschen, welche im Fürstenthum von Bohopal zu Gunsten der ottomanischen Verbündeten gesammelt wurde. Genannte Summe wurde vom Fürsten der „Commission für die Verpflegung der ottomanischen Verbündeten“ übermacht, ohne daß das erwähnte Comité jemals dafür bescheinet hätte, obgleich es aufs bestimmteste festgestellt wurde, daß der Betrag rechtzeitig in Konstantinopel eingetroffen ist.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 1. bis 9. Nov. 1878.

- Geburten:**
 Den 1. Nov.: Julie Sophie Pauline, Kind des Paul Gabler, Fabrikanten.
 Den 4. Nov.: Anna Karoline, Kind des Karl Weigel, Uhrmacher's.
 Den 5. Nov.: Immanuel, Kind des Johannes Kurz, Fabrikarbeiters.
Sterbefälle:
 Den 6. Nov.: Johann Ludwig Hahn, Metzger 63 Jahre alt.
 Den 7. Nov.: Anna Pauline, Kind des Friedrich Müller, Metzger's, 23 Wochen alt.
 Den 9. Nov.: Ein todtgeborenes Knäblein des Gottlob Drim, Pfälzerer's.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Insektionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 135.

Donnerstag den 14. November

1878.

Bekanntmachungen.

Oberamtsbezirk Schorndorf.

Auszug aus der Hauptgeschwornen-Liste für das Jahr 1879.

- | | |
|---|---|
| 1) Arnold, Gottlieb, Lammwirth, Grunbach. | 18) Vink, Wilhelm, Bierbrauereibesitzer, Schloß Engelberg, Gemeinde Winterbach. |
| 2) Benseler, Georg, Bauer und Stiftungspfleger, Steinenberg. | 19) Mac, Jakob, Weingtr. und Gemeinderath, Gerabstetten. |
| 3) Bühler, Johann, Schmied und Gemeinderath, Aelberg. | 20) Marx, Johann Friedrich, Weingtr. u. Gemeinderath, Oberurbach. |
| 4) Bühner, Christof, Bauer und Gemeinderath, Weilsbach. | 21) Dettinger, Gottlieb, Schafhalter, Schnaitz. |
| 5) Bühner, Jakob, Bauer, Weiler. | 22) Rau, Gustav, Revierförster, Gerabstetten. |
| 6) Damler, Gottlieb, Oberamtsgeometer, Schorndorf. | 23) Scherer, Joh. Friedrich, Revierförster, Hohengehren. |
| 7) Degele, Johann, Weingtr. u. Gemeinderath, Haubersbronn. | 24) Schierer, Joh. Caspar, Defonom, Oberurbach. |
| 8) Enslin, Ludwig, Rothgerber, Weilsbach. | 25) Schmeizer, Gottlieb, Weingtr. u. Gemeinderath, Weilsbach. |
| 9) Eukner, Louis, Buchbinder, Schorndorf. | 26) Schwegler, Adolf, Lammwirth, Schorndorf. |
| 10) Fischer, Georg Adam, Stadtförster, Schorndorf. | 27) Seitz, Carl, Cameralverwalter, Schorndorf. |
| 11) Fischer, Michael David, Weingtr. u. Gemeinderath, Grunbach. | 28) Spidel, Friedrich, alt, Kaufmann u. Gemeinderath, Schorndorf. |
| 12) Fritz, David, alt, Färbermeister, Hebsack. | 29) Unkel, Jakob, Bauer und Gemeindepfleger, Aelberg. |
| 13) Häffner, Gottlieb, Sebastians Sohn, Weingtr., Schnaitz. | 30) Weil, Immanuel, Rothgerber, Schorndorf. |
| 14) Keeler, Joh. Georg, Weingtr. und Obmann vom Bürgerausschuß, Winterbach. | 31) Weil, David Ludwig, Rothgerber, Schorndorf. |
| 15) Kraiß, Carl, Bortenmacher, Schorndorf. | 32) Wundt, Carl Oskar, Inspector, Schorndorf. |
| 16) Krauter, Jakob, Bauer und Schultheiß, Asperglen. | 33) Ziegler, Matthäus, Rothgerber, Schorndorf. |
| 17) Kumpf, Eberhard, Weingärtner, Rothbronn. | |

Vorstehendes wird hiemit in Gemäßheit des §. 17. Abs. 3. der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Ellwangen, den 9. November 1878.

Director des Kreisgerichtshofs.
 Bartholomäi.

Bekanntmachung.

Zur Dienstleistung bei der Staatskammer des K. Kreisgerichtshofs in Ellwangen für das Jahr 1879 sind nach Feststellung der Dienstliste berufen:

A. als Schöffen:

- | | |
|---|---|
| Baur, Josef, Privatier in Ellwangen. | Maier, Jos., Bauer in Tannenhof, Gem. Demangen, D.-A. Alalen. |
| Bay, Anwalt in Ailbekach, D.-A. Ellwangen. | Mayer, Johann Baptist, Kaufmann in Gmünd. |
| Cloß, Hugo, vormal. Apotheker in Alalen. | Marz, Stadtförster in Ellwangen. |
| Dombacher, Franz, Privatier in Ellwangen. | Reb, Michael, Defonom in Neunheim, D. A. Ellwangen. |
| Dimer, Leonhard, Privatier in Ellwangen. | Schauffler, Oberamtspfleger in Ellwangen. |
| Egelhaaf, Carl, Goldarbeiter in Ellwangen. | Seeger, Julius, Kaufmann in Lorch, D.-A. Weilsheim. |
| Frdäner, Gustav, Defonom in Schorndorf. | Truckenmüller, Johs., Stadtpfl. in Pöpfingen, D. A. Neeresheim. |
| Hegele, Josef, alt Hirschwirth in Ellwangen. | Walter, Josef, Kaufmann und Gemeinderath in Gmünd. |
| Hähnle, Hans, Fabrikant in Giengen, D.-A. Heidenheim. | Windrath, Fabrikant in Heidenheim. |

B. Ersatzmänner:

- | | |
|--|--|
| Braun, Anton, Oberförster a. D. in Pflaumloch, | Krämer, Joh. Wilhelm, Kunstmüller in Schorndorf, |
| Egelhaaf, Michael, Kaufmann in Heubach, | Liegenmayer, Christoph, Kaufmann in Alalen, |
| Haas, Carl, Privatier in Ellwangen, | Reiter, Wilhelm, Lithograph in Ellwangen. |
- Dies wird hiemit gemäß §. 17. der Just.-Minist.-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Ellwangen, den 5. November 1878.
 Director des K. Kreisgerichtshofs.
 Bartholomäi.

Schorndorf.

An die gemeinschaftlichen Aemter

Dieselben wollen innerhalb 14 Tagen über den Beginn der Winterabendschulen an das gemeinschaftliche Oberamt Bericht erstatten und anzeigen:
 1) ob die Schule eine freiwillige oder obligatorische ist;
 2) die Zahl der Schüler und
 3) ob auch landwirthschaftlicher Unterricht, wenigstens im Sinne des vereinbarten Bezirkslehrplans erteilt wird.
 Das gemeinschaftliche Oberamt vertraut zu der Einsicht der Gemeindebehörden, daß nicht nur die im vorigen Jahre bestandenen Abendschulen forterhalten, sondern daß auch die gemeinnützige Einrichtung, wo immer die örtlichen Verhältnisse es zulassen, neu eingeführt werden.